

# STEICO SE

## Halbjahresbericht 2019

Die grüne Aktie

# 6MM 2019

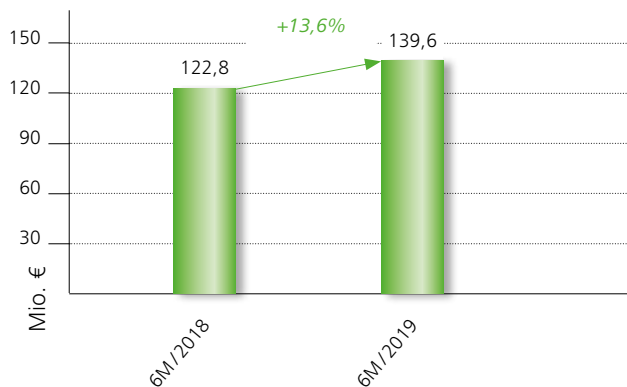
Solides Wachstum und stabile Margen auf hohem Niveau



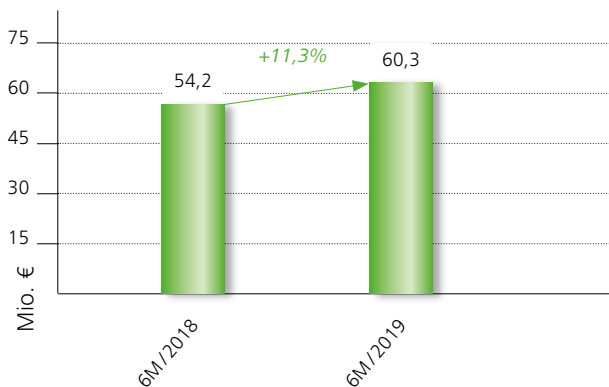
Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

## Solides Wachstum und stabile Margen auf hohem Niveau

Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



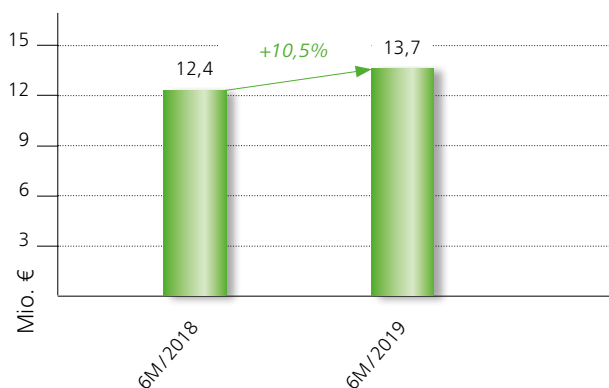
Entwicklung **Rohhertrag** in Mio. €



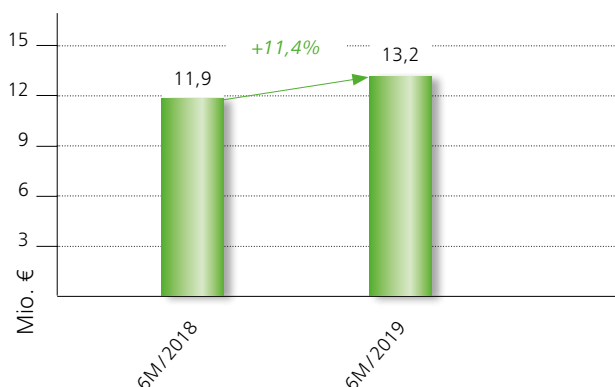
Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



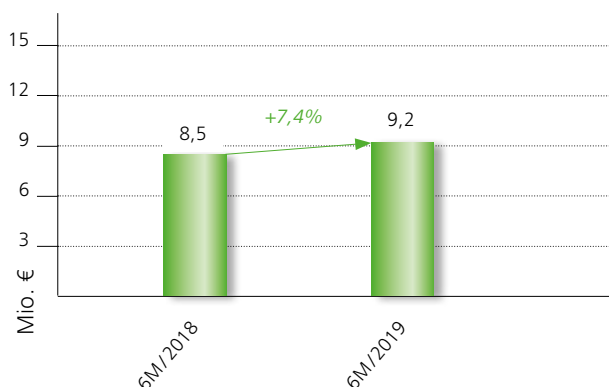
Entwicklung **EBIT** in Mio. €



Entwicklung **EBT** in Mio. €



Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



### WEITERE KENNZAHLEN

	1. HJ 2019	GJ 2018	1. HJ 2018
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	140,5 Mio. €	254,1 Mio. €	119,8 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	18,5 %	17,5 %	17,9 %
3. EBIT-Marge in % GL	9,8 %	9,7 %	10,4 %
4. Eigenkapitalquote (zum 30.06. bzw. 31.12.)	51,8 %	53,7 %	51,3 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.

Im ersten Halbjahr 2019 konnte der STEICO Konzern sein Wachstum mit neuen Rekordwerten beim Umsatz und den Ergebnissen fortführen.

Mit einem Umsatzzanstieg von 13,6% auf 139,6 Mio. € kann ein solides Wachstum ausgewiesen werden. Die positive Entwicklung wird sowohl von Konstruktionsprodukten wie auch Dämmstoffen getragen.

Die Ergebnisse entwickelten sich ebenfalls sehr erfreulich. Das EBITDA des ersten Halbjahrs stieg um 21,3% auf 26,0 Mio. €, das EBIT konnte um 10,5% auf 13,7 Mio. € zulegen. Der Periodenüberschuss stieg um 7,4% auf 9,2 Mio. €.

Mit einer EBITDA-Marge von 18,5% und einer EBIT-Marge von 9,8% im ersten Halbjahr führt STEICO das Wachstum mit konstant hoher Profitabilität fort.

Die Geschäftsleitung sieht der zweiten Jahreshälfte 2019 weiterhin sehr positiv entgegen. Die europäische Bauwirtschaft erweist sich trotz eingetrübter allgemeiner Konjunkturaussichten als Anker der Stabilität und der Holzbau setzt seine dynamische Entwicklung fort.

Mit innovativen Produkten und Kapazitätsreserven bei der Produktion ist der STEICO Konzern für die Fortsetzung des Wachstums hervorragend aufgestellt. Das Direktorium bestätigt daher den Ausblick für das Gesamtjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 10% und einer EBIT-Quote zwischen 9% und 10% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

#### Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfasern-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible und stabile Holzfasern-Dämmplatten, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS), Dämmplatten mit aussteifender Wirkung sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose. Stegträger

und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Elemente. Daneben stellt die STEICO Gruppe Hartfaserplatten her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

# Entwicklung der STEICO Aktie

## A. KURSENTWICKLUNG 2019

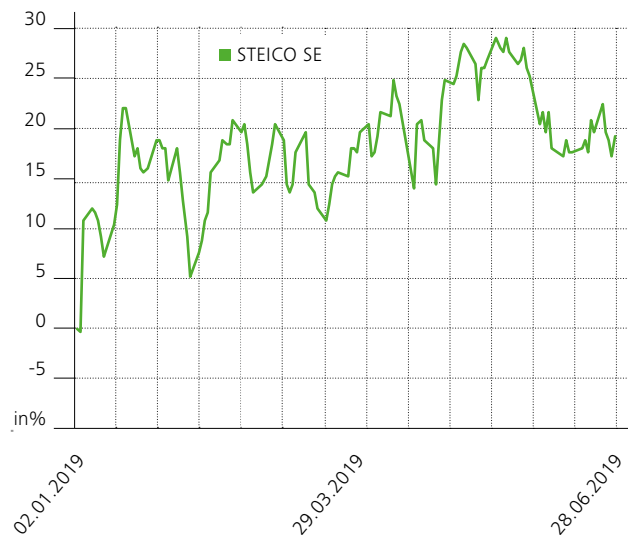
Am 02. Januar startete die STEICO Aktie mit einem Xetra-Schlusskurs von 19,20 € in das Börsenjahr, tags darauf war der Tiefststand mit 19,12 € zu verzeichnen.

Nach einem sprunghaften Kursanstieg in den ersten Januarwochen entwickelten sich die Papiere teils schwankend, jedoch mit einem klaren Aufwärtstrend. Der Höchststand wurde am 20. Mai mit einem Schlusskurs von 24,80 € erreicht. Am 28. Juni gingen die Papiere mit einem Kurs von 22,90 € aus dem Handel. Das entspricht einem Kursgewinn von 19,3% im ersten Halbjahr.

## B. INVESTOR RELATIONS

Wie in den Vorjahren betreibt die STEICO SE in 2019 eine offene und direkte Kapitalmarkt-Kommunikation und steht in engem Kontakt mit ihren Aktionären. Die STEICO SE erfüllt über die Transparenzrichtlinien des Basic Boards und des m:access hinaus ihre Veröffentlichungspflichten, z.B. mit durchgehender Kommunikation in Deutsch und Englisch sowie der regelmäßigen Publikation von Quartals-Zwischenmitteilungen. Unternehmensmitteilungen und Finanzberichte werden zudem stets aktuell auf der Website [www.steico.com/ir](http://www.steico.com/ir) veröffentlicht. Mitteilungen über wesentliche Ereignisse werden über eine anerkannte Institution zur Erfüllung der Publizitätspflicht verbreitet.

STEICO Aktie: Kursentwicklung H1 2019



## C. KAPITALMARKTKALENDER 2019

10./11. Januar 2019	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren auf dem 22. ODDO Forum von ODDO BHF in Lyon (FR)
14. Januar 2019	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren auf dem 3. STEICO Kapitalmarkttag (Feldkirchen b. München)
4. Februar 2019	Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen für das Jahr 2018
6. Februar 2019	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren bei der HSBC ESG Conference (Frankfurt / Main)
19./20. Februar 2019	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren bei der „13th German Conference“ von ODDO BHF (Frankfurt / Main)
01. Mai 2019	Veröffentlichung des STEICO Geschäftsberichts 2018
01. Mai 2019	Veröffentlichung des STEICO Q1 Berichts 2019
27. Juni 2019	Ordentliche Hauptversammlung der STEICO SE 2019
28. Juni 2019	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren bei der Warburg Highlights Konferenz (Hamburg)
19. Juli 2019	Veröffentlichung des STEICO Halbjahresberichts 2019
Oktober 2019	Veröffentlichung des STEICO Q3 Berichts 2019
02. Oktober 2019	STEICO präsentiert sich institutionellen Investoren in London (Roadshow mit Warburg)

Aktuelle Kapitalmarkt-Termine werden auf [www.steico.com/ir](http://www.steico.com/ir) veröffentlicht.

# Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2019

## A. GRUNDLAGEN

### I. GESCHÄFTSMODELL DER STEICO SE

#### 1. ÜBERBLICK

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible Holzfaser-Dämmstoffe, stabile Holzfaser-Dämmplatten, Holzfaser-Dämmplatten für die Fassadendämmung (Wärmedämm-Verbundsystem / WDVS), Einblasdämmung aus Holzfaser und Zellulose sowie Systemprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Bestandteile des Bausystems. Daneben stellt die STEICO Gruppe Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) her und ist im Holz-Großhandel aktiv. In Großbritannien gehören zusätzlich noch Produkte für Decken- bzw. Bodenkonstruktionen zum Handelssortiment.

Mit den Produktionsanlagen des STEICO Konzerns lassen sich darüber hinaus auch vielfältige Spezialprodukte wie z. B. Türfüllungen, Pinboards etc. produzieren, die an verschiedene Industriekunden vertrieben werden.

#### 2. PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN DES STEICO KONZERNES

Der STEICO Konzern ist ein Systemanbieter für natürliche Bauprodukte in den Bereichen Dämmung und Konstruktion. Das Kernsortiment bilden die „natürlichen Holzfaser-Dämmstoffe“. Im ersten Halbjahr 2019 wurde der größte Teil der Umsätze (61,4%) mit ökologischen Holzfaser-Dämmstoffen und Einblasdämmung für Gebäude- und Fußbodendämmung getätigt.

Das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot des STEICO Konzerns umfasst:

##### Holzfaser-Dämmstoffe

STEICO Dämmstoffe werden aus frischem Nadelholz hergestellt. Ihre Verwendung finden sie bei Neubau und Sanierung, wo sie u. a. gegen Kälte, Hitze und Lärm schützen.

Holzfaser-Dämmstoffe werden bei den produzierenden Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Verfahren hergestellt – einerseits im Nass- und andererseits im Trockenverfahren.

In beiden Verfahren wird Holz durch Dampf und mechanische Behandlung in einzelne Fasern aufgeschlossen. Der grundlegende Unterschied zwischen beiden Verfahren besteht darin, dass beim Nassverfahren gewässerte Fasern verarbeitet (zu Platten geformt) werden, wohingegen beim Trockenverfahren die Fasern vor der Plattenbildung getrocknet werden. Beim Trockenverfahren können je nach Technologie Fasern für Einblasdämmung, flexible (klemmfähige) Matten oder feste Dämmstoff-Platten erstellt werden.

##### Einblasdämmung

Einblasdämmung besteht aus losen Dämmfasern bzw. Dämmflocken, die maschinell unter hohem Druck in Bauteilhohlräume eingeblasen werden und sich dort verdichten. Der STEICO Konzern produziert und vertreibt Einblasdämmung aus Holzfaser sowie aus Zelluloseflocken.

##### Konstruktionsprodukte: Stegträger

Stegträger sind tragende Bauteile, die optisch klassischen Doppel-T-Trägern ähneln. Sie bestehen aus zwei „Gurten“ (Kantholz-Strängen aus Furnierschichtholz), die durch eine Holzwerkstoffplatte (der Steg) verbunden sind. Stegmaterial wird zum Teil zugekauft (OSB: Oriented Strand Board), überwiegend jedoch selbst hergestellt (Natural Fiber Boards – Hartfaserplatten). STEICO Stegträger sind wirtschaftliche und energetisch vorteilhafte Alternativprodukte zu herkömmlichen Konstruktionsprodukten wie z. B. Konstruktionsvollholz oder Brettschichtholz.

##### Konstruktionsprodukte: Furnierschichtholz / LVL (Laminated Veneer Lumber)

Furnierschichtholz ist ein leistungsfähiger Holzwerkstoff und besteht aus mehreren Lagen miteinander verklebter Holzfuurniere. Es zeichnet sich durch eine besonders hohe Festigkeit und Belastbarkeit bei gleichzeitiger Dimensionsstabilität aus. Furnierschichtholz wird sowohl im Baubereich wie auch für industrielle Anwendungen (z. B. in der Türen- und Möbelproduktion) eingesetzt. Es stellt zudem eine wichtige Komponente der Stegträger dar (Gurtmaterial).

##### Holz-Großhandel

Der STEICO Konzern betreibt in Deutschland einen Großhandel mit Holzprodukten, der aus der früheren Ausrichtung des Unternehmens stammt und heute mit geringer Personalintensität weitergeführt wird. Es werden Umsätze mit Holzprodukten getätigt, die vorwiegend aus südosteuropäischen Ländern oder Polen importiert werden. Abnehmer sind der Holzgroßhandel und die Möbelindustrie in Deutschland. Das Sortiment der Handelswaren reicht von Schnittholz bis hin zu

Halbprodukten für den Möbelbau (z. B. nach kundenspezifischen Vorgaben zugeschnittene Produkte).

Die STEICO UK Ltd. betreibt in Großbritannien einen Großhandel mit Holz- und Holzwerkstoffplatten als Ergänzung zum Vertrieb der Stegträger. Auf dem dortigen Markt hat es sich eingebürgert, dass den Bauunternehmen komplette Deckensysteme angeboten werden, also Planung, Tragwerke (Stegträger) und Holzwerkstoffplatten für den Bodenaufbau aus einer Hand.

## Spezialprodukte

Im Segment Spezialprodukte sind alle selbst hergestellten Produkte gebündelt, die nicht direkt dem Bausektor zuzuordnen sind. Hierzu gehören z. B. Holzfaserplatten für Pinboards oder Türfüllungen sowie andere Produkte für industrielle Anwendungen.

### Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten)

Die Produktion von Natural Fiber Boards ähnelt der Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren. Der Unterschied liegt darin, dass die gewässerten Fasern mit besonders hohem Druck zu stabilen Platten gepresst werden. Natural Fiber Boards werden einerseits in der Möbelindustrie eingesetzt. Hier werden sie z. B. als Schrankrückwände oder Schubladenböden verwendet. Weiterhin werden sie in vielen Märkten als Standard-Bauplatten genutzt, z. B. für Dachschalungen. Innerhalb des STEICO Konzerns sind Natural Fiber Boards eine wichtige Komponente für die Herstellung der Stegträger, wo sie den so genannten Steg bilden. Der Vertrieb an externe Kunden hat aufgrund geringer Margen keine strategische Bedeutung mehr.

### Sonstiges

Im Segment Sonstiges sind alle selbst hergestellten Produkte gebündelt, die nicht direkt dem Bausektor zuzuordnen sind. Hierzu gehören z.B. Holzfaserplatten für industrielle Anwendungen.

### Dienstleistungen

STEICO bietet eine Reihe ergänzender Dienstleistungen an, z. B. die Seminarreihe „STEICO Akademie“. Hierbei werden Handwerker, Architekten, Handelsmitarbeiter oder private Bauherren im Umgang mit dem STEICO Bausystem geschult. Darüber hinaus unterhält STEICO eine eigene Abteilung für die technische Beratung von Handwerkern, Planern und Bauherren. Dienstleistungen werden in der Regel unentgeltlich erbracht.

## 3. BESCHAFFUNG

In Polen wird das für die Produktion der Holzfaser-Produkte benötigte Frischholz größtenteils über den polnischen Staatsforst bezogen. In Frankreich erfolgt der Bezug auf dem freien Holzmarkt. Das Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten aus der Region rund um die Produktionswerke.

## 4. VERTRIEB UND KUNDEN

Die direkten Kunden des STEICO Konzerns unterteilen sich im Wesentlichen in die Kundengruppen Holz- und Baustoffhändler, große Holzbaubetriebe bzw. Fertighaushersteller sowie Baumärkte (teils über Distributoren) und Industriekunden (z.B. Hersteller von Laminat- / Parkettböden, Möbelproduzenten, Hersteller von Baustoffen).

Weitere wichtige Bezugsgruppen sind darüber hinaus:

- Handwerksbetriebe bzw. Holzbauunternehmen, die die Produkte verarbeiten.
- Architekten und Planer, die bereits bei der Planung von Gebäuden Entscheidungen für den Einsatz von STEICO Produkten treffen.
- Private und institutionelle Bauherren, in deren Gebäuden STEICO Produkte eingesetzt werden.

# Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2019

## II. STEUERUNGSSYSTEM UND GESELLSCHAFTERSTRUKTUR

Innerhalb des Konzerns ist die STEICO SE in ihrer Funktion als Holding für Vertriebssteuerung, Marketing, Investitionen, Produktentwicklung, Finanzen und Controlling verantwortlich. 61,1% der Aktien können dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats/geschäftsführenden Direktor Herrn Udo Schramek zugerechnet werden, die übrigen Aktien in Höhe von 38,9% befinden sich im Streubesitz.

## III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) waren im ersten Halbjahr 2019 die Optimierung der Produkteigenschaften der Holzfaser-Dämmplatten sowie die Entwicklung neuer Produkte innerhalb des Sortiments, insbesondere:

- Begleitende Forschungstätigkeiten für Furnierschichtholz, parallel zum Betrieb der bestehenden Anlagen
- Forschungstätigkeit zur Entwicklung von formaldehydfreien Bindemitteln und alternativen Verklebungen für Holzwerkstoffe
- Weiterentwicklung von Zellulose-Einblasdämmung
- Entwicklung bzw. Optimierung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren
- Entwicklung bzw. Optimierung von Holzfaser-Dämmstoffen im Trockenverfahren
- Forschungen zur Optimierung des Brand- und Glimmverhaltens bei STEICO Dämmstoffen
- Forschungen zur Optimierung der Wärmeleitfähigkeit bei STEICO Dämmstoffen
- Entwicklung der Vorfertigung vollständiger Wand-, Dach- und Deckenelemente aus dem STEICO Bausystem

Der Fokus zukünftiger F&E-Aktivitäten soll weiterhin auf dem Ausbau des integrierten Bausystems liegen.

## B. WIRTSCHAFTSBERICHT

### I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

#### 1. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im ersten Quartal 2019 stieg das saisonbereinigte BIP gegenüber dem Vorquartal im Euroraum (ER19) um 0,4% und in der EU28 um 0,5%, laut Schätzung von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union. Im vierten Quartal 2018 war das BIP im Euroraum um 0,2% und in der EU28 um 0,3% gestiegen. Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres nahm das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2019 im Euroraum um 1,2% und in der EU28 um 1,5% zu, nach +1,2% bzw. +1,5% im Vorquartal.<sup>1</sup> Damit zeigt sich die europäische Wirtschaft weiterhin robust, auch wenn das Wachstum zuletzt an Dynamik eingebüßt hat.

Die europäische Bauwirtschaft hat in den ersten Monaten des Jahres 2019 positiv entwickelt. Aktuelle Zahlen der europäischen Statistikbehörde Eurostat liegen bis April 2019 vor und zeigen, dass sich die Produktion im Baugewerbe gegenüber dem Vorjahresmonat erhöht hat – um 3,9% im Euroraum sowie um 4,5% in der EU28.<sup>2</sup>

In Deutschland bewegt sich die Bauwirtschaft weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Zeitraum Januar bis April 2019 war zwar bei den Wohnbaugenehmigungen ein Minus von 1,3% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Jedoch stieg im gleichen Zeitraum die Anzahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser um 2,2%.<sup>3</sup> In diesem Segment werden die meisten STEICO Produkte verkauft. Nach wie vor ist zudem ein deutlicher Überhang von genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Wohnungen zu beobachten. So wurden im Jahr 2018 insgesamt 346.000 Wohnungen genehmigt, aber nur knapp 286.000 Wohnungen fertiggestellt.<sup>4</sup>

Im Segment Holzbau/Fertigbau geht der Aufwärtstrend ungebrochen weiter. So ist die Quote der genehmigten Wohngebäude in Holzbauweise im Zeitraum 2014 bis 2018 von 15,1% auf 17,8% angestiegen.<sup>5</sup> Der Bundesverband deutscher Fertigbau weist für das erste Quartal 2019 sogar eine Fertigbauquote über 20% aus.<sup>6</sup>

1 Quelle: Eurostat, Pressemitteilung 93/2019 vom 6. Juni 2019

2 Quelle: Eurostat, Pressemitteilung 99/2019 vom 19. Juni 2019

3 Quelle: Destatis, Pressemitteilung 232 vom 19. Juni 2019

4 Quelle: Destatis, Pressemitteilung 201 vom 19. Mai 2019

5 Quelle: Holzbau Deutschland, Lagebericht 2019

6 Quelle: Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V., Pressemitteilung vom 02. Juni 2019

## 2. WETTBEWERB

Im Bereich der Holzfaser-Dämmstoffe waren die wichtigsten Wettbewerber im ersten Halbjahr 2019 nach Einschätzung der Unternehmensführung die Firmen Soprema mit ihrer Marke Pavatex (Frankreich), Gutex (Deutschland), bestwood Schneider (Deutschland), Hunton (Norwegen) sowie Skano (Estland).

Die Konsolidierung im Markt der Holzfaser-Dämmstoffe hält weiter an. Ende des Jahres 2018 hat der Wettbewerber Homanit Building Materials (Marken- und früherer Unternehmensname: Homatherm) den Geschäftsbetrieb eingestellt. Der Wettbewerber Soprema/Pavatex hat darüber hinaus im ersten Halbjahr 2019 die Fertigung von Holzfaser-Platten in der Schweiz eingestellt. Der damit einhergehende geringere Wettbewerbsdruck ermöglichte es dem STEICO Konzern erstmals seit Jahren, gestiegene Inputkosten zu kompensieren, indem ab 01. März 2019 eine moderate Preiserhöhung über das gesamte Sortiment durchgeführt wurde.

Bei Hartfaserplatten waren die wichtigsten Wettbewerber im ersten Halbjahr 2019 nach STEICO Schätzung die Firmen Fibris (Polen), Homanit (Polen), Woodway Group (Russland), Huntonit (Norwegen) sowie Finnish Fibreboard (Finnland).

Die wichtigsten Wettbewerber bei Stegträgern waren nach Einschätzung der Unternehmensführung der STEICO SE im ersten Halbjahr 2019 die Firmen Metsä (Finnland), Masonite (Schweden) sowie James Jones (Großbritannien).

Die wichtigsten Wettbewerber im Bereich Furnierschichtholz waren im ersten Halbjahr 2019 nach Ansicht der Geschäftsleitung die Firmen Metsä (Finnland), Stora Enso (Finnland), Pollmeier (Deutschland) sowie MLT / Taleon Terra (Russland).

## II. GESCHÄFTSVERLAUF

### 1. WESENTLICHE EREIGNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2019

Es sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

### 2. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

#### Produktion von Furnierschichtholz (LVL)

Beständen im vergangenen Jahr noch technische Herausforderungen bei der zweiten Produktionsanlage für Furnierschichtholz, so konnten diese mittlerweile weitestgehend beseitigt werden. Die Produktionsmenge konnte im ersten Halbjahr 2019 kontinuierlich gesteigert werden.

#### Produktion von Holzfaser-Dämmstoffen

Dank der erfolgten Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten für Holzfaser-Dämmstoffe stehen ausreichend Produktionskapazitäten in sämtlichen Produktionsverfahren zur Verfügung.

#### Produktion von Holzbau-Fertigelementen

Die Inbetriebnahmephase der Produktionsstraße für Holzbau-Fertig-Elemente soll noch im Sommer 2019 anlaufen. Zielmärkte für dieses neue Angebot sind die osteuropäischen Märkte, insbesondere Polen. Es wird im Jahr 2019 noch nicht mit signifikanten Umsätzen aus diesem Segment gerechnet.

#### Energiekosten

Die Kosten für Energie und CO<sub>2</sub>-Zertifikate bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Der STEICO Konzern investiert deshalb maßgeblich in die Nutzung von Biomasse sowie in Projekte zur Steigerung der Energie-Effizienz. Der Standort Czarna Woda wird noch im Juli 2019 vollständig auf Biomasse als Energieträger für den Regelbetrieb umgestellt. Der Standort Czaruków soll ab September 2019 im Biomasse-Regelbetrieb gefahren werden (Vgl. Geschäftsbericht 2018, Seite 12.)



# Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2019

### 3. GESCHÄFTSGANG<sup>7</sup>

Im ersten Halbjahr 2019 konnte der STEICO Konzern in Summe ein Umsatzplus von 13,6% erwirtschaften. In Deutschland als Kernmarkt konnte eine Umsatzsteigerung von 17,7% auf 47,6 Mio. € erzielt werden. Im zweitgrößtem Markt Frankreich betrug der Umsatzzuwachs 7,2% auf 20,3 Mio. €.

In Großbritannien, dem drittgrößtem Markt des STEICO Konzerns, konnte der Umsatz trotz der Brexit-Unsicherheiten um 12,0% auf 16,5 Mio. € gesteigert werden. Die Unternehmensleitung rechnet mit einer weiterhin stabilen Entwicklung, sofern nicht ein „harter Brexit“ im zweiten Halbjahr zu konjunkturellen Verwerfungen führt.

Die Position Restliche Welt konnte einen Umsatzsprung von 67,6% auf 11,5 Mio. € verzeichnen. Das Wachstum ist insbesondere auf den gestiegenen Exportanteil der Stegträger in Übersee-Märkte zurückzuführen. Stegträger eignen sich mit ihrem geringen Packvolumen ideal für die Container-Verschiffung und bieten mit ihrer hohen Tragfähigkeit Wettbewerbsvorteile gegenüber vielen lokalen Produkten.

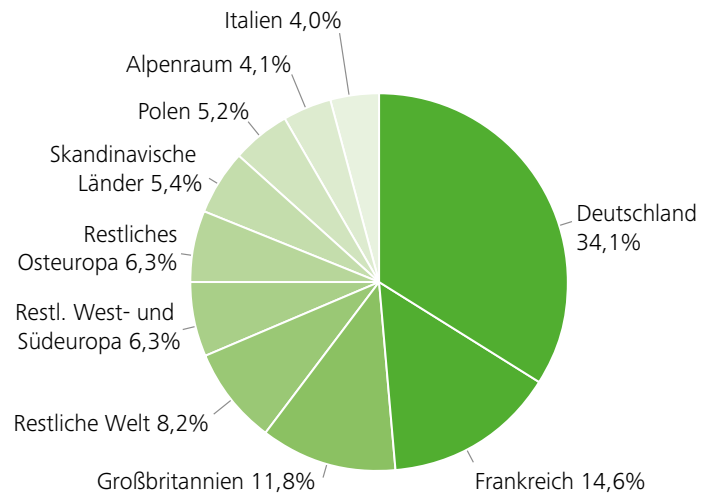
Die Märkte in Polen sowie im restlichen Osteuropa entwickeln sich erfreulich, der leichte Umsatzrückgang in Polen ist überwiegend auf den gesunkenen Verkauf von Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) zurückzuführen. Da die Produkte

überwiegend als Komponente für die Stegträger verwendet werden, hat der Verkauf an Dritte keine strategische Bedeutung.

Weitere Umsatzrückgänge sind außerdem in den skandinavischen Ländern zu verzeichnen. Über skandinavische Zwischenhändler werden zum Teil Spezialprodukte verkauft, die in den mittleren Osten weiterexportiert werden.

In allen anderen Märkten konnte der STEICO Konzern zum Teil sehr erfreuliche Zuwächse realisieren.

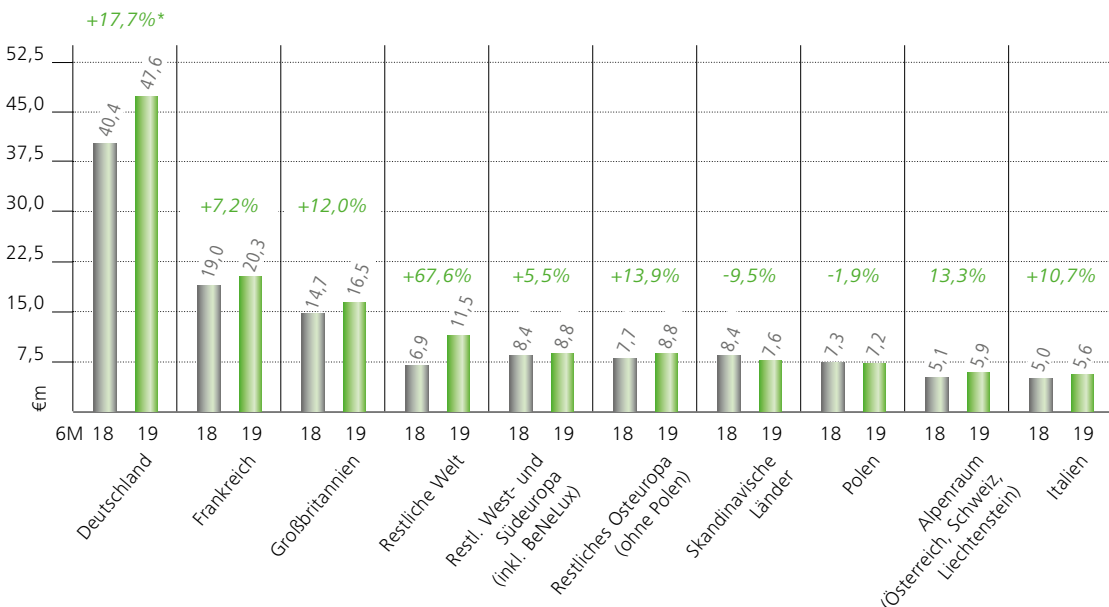
H1 2019: Umsatzverteilung nach Märkten



<sup>7</sup> Sämtliche Veränderungsdaten wurden auf Basis nicht gerundeter Zahlenangaben ermittelt.

\* Veränderungsdaten vom 1. HJ 2018 auf das 1. HJ 2019.

H1 2019: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. € (139,6 Mio. € total)



# Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2019

## 4. ENTWICKLUNG DER PRODUKTSEGMENTE

Bei den ökologischen Dämmstoffen profitiert STEICO von der stabilen Baukonjunktur und dem Trend zu ökologischen Bauprodukten und mehr Holzbau. Das Segment konnte im ersten Halbjahr um 14,9% auf 85,7 Mio. € zulegen.

Der Verkauf von Stegträgern (Konstruktionsprodukte) konnte im ersten Halbjahr 2019 um 34,8% zulegen, so dass der Umsatzanteil bei 21,6 Mio. € gestiegen ist. Dies ist überwiegend auf einen deutlich höheren Export in Übersee-Märkte zurückzuführen.

Der Vertrieb von Furnierschichtholz trug im ersten Halbjahr mit 15,9 Mio. € zum Gesamtumsatz bei. Dies entspricht einer Steigerung von 10,2%. Die Steigerungsraten in Bezug auf die Produktionsmengen liegen noch deutlich über diesem Wert, da Furnierschichtholz auch als Komponente der stark wachsenden Stegträger eingesetzt wird.

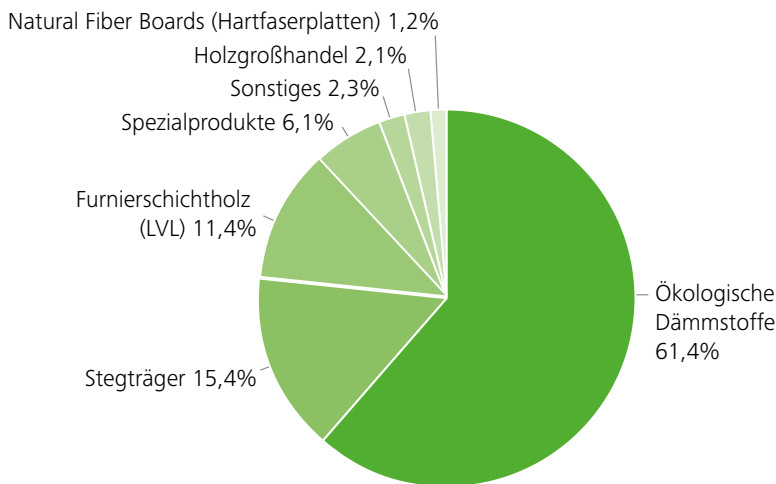
Das Segment Spezialprodukte entwickelte sich positiv und trug im ersten Halbjahr 2019 mit 8,6 Mio. € zum Gesamtumsatz bei. Das entspricht einer Steigerung von 9,2%.

Das Segment „Sonstiges“ konnte im ersten Halbjahr ein Wachstum von 5,5% verzeichnen und trug mit 3,2 Mio. € zum Gesamtumsatz bei.

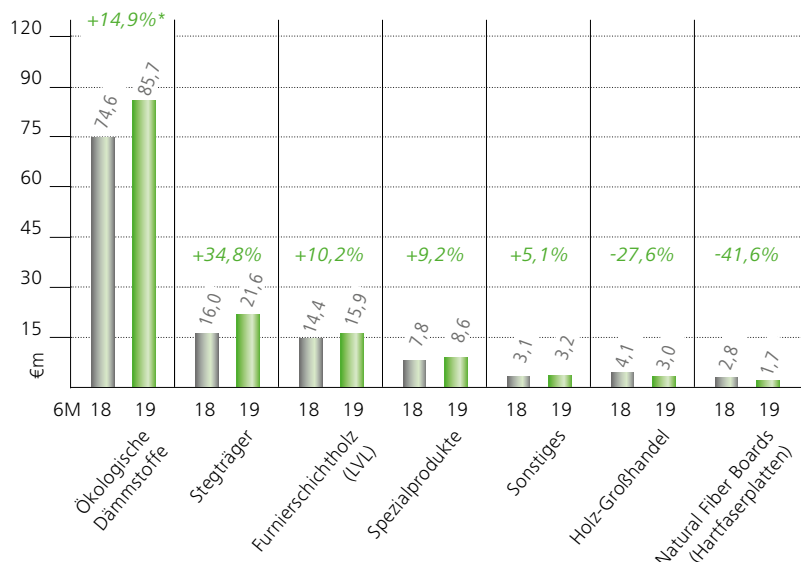
Beim Segment Holz-Großhandel ist mit einem Minus von 27,6% auf 3,0 Mio. € ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen. Der Holzhandel dient der Sortimentsabrundung und hat keine strategische Bedeutung.

Das Geschäft mit Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) ist im ersten Halbjahr deutlich rückläufig und trägt mit 1,7 Mio. € zum Gesamtumsatz bei. In dieser Entwicklung spiegelt sich vor allem wider, dass Hartfaserplatten durch die Verwendung als Komponente der Stegträger intern Verwendung finden und der Verkauf an Dritte keine strategische Bedeutung hat.

### H1 2019: Umsatzverteilung nach Produkten



### H1 2019: Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. € (139,6 Mio. € total)



\* Veränderungsrate vom 1. HJ 2018 auf das 1. HJ 2019.

# Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2019

## III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Aufgrund von Umgliederungen ergeben sich unter Umständen Abweichungen bei den Vorjahreswerten.

### 1. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2019 konnte der STEICO Konzern in Summe ein Umsatzplus von 13,6% auf 139,6 Mio. € erwirtschaften (Vorjahr 122,8 Mio. €), was sowohl der hohen Nachfrage nach ökologischen Dämmstoffen wie auch den Steigerungen bei Furnierschichtholz zu verdanken ist.

Im ersten Halbjahr war eine Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen zu verzeichnen. Die Gesamtleistung liegt bei 140,5 Mio. € (Vorjahr 119,8 Mio. €)

Mit 57,0% liegt die Materialkostenquote über dem Niveau der Vorjahresperiode mit 54,7%. Einerseits macht sich hierbei der Anstieg der Energiekosten, insbesondere Stromkosten in der Produktion bemerkbar. Andererseits ist der Anstieg darauf zurückzuführen, dass neue Produktionsanlagen mit Kapazitätsreserven für weiteres Wachstum in Betrieb genommen wurden, die aktuell noch nicht voll ausgelastet sind.

Die Personalkostenquote im ersten Halbjahr betrug 17,3% (Vorjahr 18,2%) und hat sich damit unterproportional entwickelt. Ein Grund dafür ist, dass im Vorjahr bereits ein Großteil des Personals für neue Produktionskapazitäten aufgebaut war, z.B. für die zweite Furnierschichtholzanlage, ohne dass dem entsprechende Ausbringungsmengen gegenüberstanden.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen 12,3 Mio. €, was einem Anstieg von 36,1% entspricht (Vorjahr 9,0 Mio. €). Der Anstieg ist zum einen auf die fortlaufende Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre zurückzuführen. Zum anderen macht sich die Verteuerung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten maßgeblich in dieser Position bemerkbar. Die Kosten für notwendige CO<sub>2</sub>-Zertifikate werden beim Erwerb als sonstige Vermögensgegenstände aktiviert. Beim späteren Verbrauch der CO<sub>2</sub>-Zertifikate erfolgt dann eine entsprechende Abschreibung, wodurch diese Position erhöht wird. Der STEICO Konzern treibt den Umbau der Energieversorgung auf CO<sub>2</sub>-neutrale Energieträger (Biomasse) mit Nachdruck voran, um sich in Zukunft unabhängiger von der Energiepreisentwicklung zu machen. (Vgl. B.II. Energiekosten).

Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt bei 9,3% (Vorjahr 11,2%). Der Rückgang ist unter anderem auf niedrigere Aufwendungen für Währungsumrechnungen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis beträgt -0,5 Mio. € (Vorjahr -0,5 Mio. €).

Das Geschäftsergebnis (Konzernperiodenüberschuss) des ersten Halbjahres liegt bei 9,2 Mio. € (Vorjahr 8,5 Mio. €), was einer Steigerung von 7,4% entspricht.

### Isolierte Betrachtung des zweiten Quartals

Im zweiten Quartal wurde ein Umsatz von 68,7 Mio. € erzielt (Vorjahr 63,6 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 7,9%. Die Gesamtleistung beträgt 69,7 Mio. € (Vorjahr 61,7 Mio. €).

Das Rohergebnis liegt bei 32,9 Mio. € (Vorjahr 30,2 Mio. €).

Das EBITDA des zweiten Quartals konnte um 8,2% zulegen und liegt bei 12,9 Mio. € (Vorjahr 12,0 Mio. €). Beim EBIT ist ein Rückgang um 6,8% auf 7,1 Mio. € zu verzeichnen (Vorjahr 7,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge beträgt 18,6% (Vorjahr 19,4%), die EBIT-Marge 10,1% (Vorjahr 12,3%).

Nach einer angekündigten Erhöhung der Absatzpreise zum 01. März 2019 war das erste Quartal durch deutliche Vorzieheffekte bei den Bestellungen und ein außergewöhnliches Wachstum geprägt. Die Entwicklung des zweiten Quartals verlief daher etwas gedämpfter. Dennoch konnte ein erfreuliches Wachstum erzielt werden.

Das EBIT im zweiten Quartal wird ebenfalls durch die höheren Abschreibungen in Folge teurerer CO<sub>2</sub>-Zertifikate belastet (Vgl. B.III.1. Ertragslage). Trotzdem konnten stabil hohe Ergebnismargen erwirtschaftet werden – beim EBITDA ebenso wie beim EBIT. Das zweite Quartal bewegt sich damit vollumfänglich im Rahmen der Prognose.

### 2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2019 mit rund 341,2 Mio. € gegenüber dem Bilanzstichtag 2018 mit 313,1 Mio. € deutlich erhöht.

Entsprechend der laufenden Investitionsprojekte hat die Position Sachanlagen auf 236,3 Mio. € zugenommen (Bilanzstichtag 2018: 221,0 Mio. €).

Die Zunahme der Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände auf 45,7 Mio. € ist wie in den Vorjahren auf das höhere Bestellvolumen in den Sommermonaten zurückzuführen (Bilanzstichtag 2018: 32,9 Mio. €).

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten weist zum 30. Juni 2019 einen Wert von 16,9 Mio. € (Bilanzstichtag 2018: 18,8 Mio. €) aus. Der Rückgang ist eine Folge der fortgeführten Investitionstätigkeit.

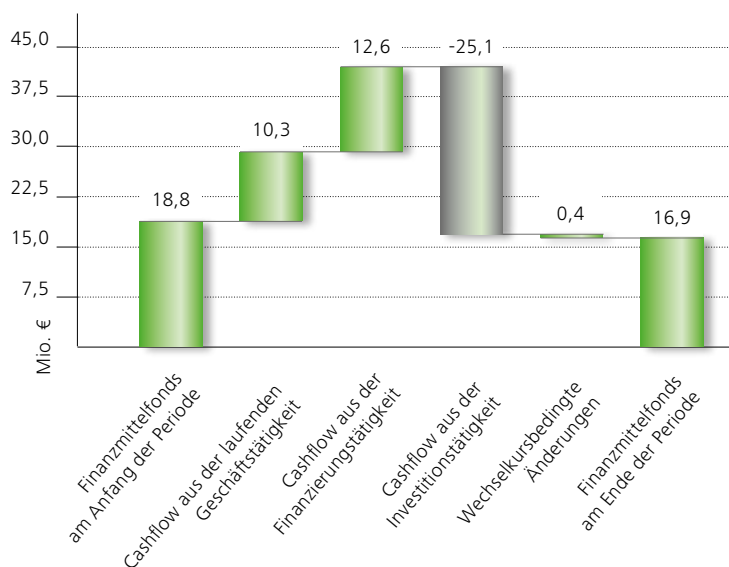
Die Passivseite ist geprägt durch eine Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 110,5 Mio. €

(Bilanzstichtag 2018: 93,6 Mio. €). Dies ist auf die laufenden Investitionsprojekte zurückzuführen, die über den bestehenden Konsortial-Kreditvertrag finanziert werden.

Zum 30. Juni 2019 wird ein Eigenkapital von 176,6 Mio. € (Bilanzstichtag 2018 168,1 Mio. €) ausgewiesen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rund 51,8% (Bilanzstichtag 2018: 53,7%).

### 3. LIQUIDITÄTSLAGE

#### H1 2019: Kapitalflussrechnung in Mio. €



#### Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im abgelaufenen Halbjahr erwirtschaftete der STEICO Konzern einen operativen Cash Flow von 10,3 Mio. € (Gesamtjahr 2018: 40,5 Mio. €). In der ersten Jahreshälfte wird der operative Cash-Flow regelmäßig durch einen besonders hohen Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Folge des hohen Geschäftsvolumens aufgrund der Bautätigkeit in den Sommermonaten beeinflusst.

#### Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2019 -25,1 Mio. € (Gesamtjahr 2018: -44,9 Mio. €) und wird vorwiegend durch Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bestimmt. Der größte Investitionsblock stellen dabei Ausgaben für die Steigerung der Energieeffizienz (Biomassekraftwerke) und Produktionseffizienz (Automatisierung) dar.

#### Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist im ersten Halbjahr mit 12,6 Mio. € positiv (Gesamtjahr 2018: -1,6 Mio. €). Die Position ist durch Ein- und Auszahlungen von Mitteln aus dem Konsortialkredit zur Finanzierung der Investitionsprojekte sowie die Dividendenzahlungen geprägt.

Zum 30. Juni 2019 beliefen sich die liquiden Mittel des STEICO Konzerns auf 16,9 Mio. € (Anfang der Periode 18,8 Mio. €), die in Kontokorrentguthaben angelegt sind. Es wird eine risikominimierende Anlagestrategie verfolgt, die eine Sicherung der Liquidität bis zur Verwendung für weitere Investitionen gewährleistet.

## IV. NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

#### Umweltschutzelange

Als Vertriebsgesellschaft mit einem umfangreichen Sortiment ökologischer Produkte legt der STEICO Konzern großen Wert auf eine hohe Umweltverträglichkeit und eine Schonung der natürlichen Ressourcen. Hierzu gehören eine nachhaltige Rohstoffbeschaffung ebenso wie der Umbau der internen Energieversorgung von fossilen auf nachwachsende Energieträger. Ausführliche Informationen zu den Umweltschutzaktivitäten des STEICO Konzerns finden Sie im STEICO Nachhaltigkeitsbericht unter [www.steico.com](http://www.steico.com) bzw. im STEICO Geschäftsbericht 2018.

Das Holz als Rohstoff der STEICO Produkte stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten, die größtenteils nach den Regeln der anerkannten Organisationen FSC® (Forest Stewardship Council) oder PEFC® (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert sind.

Mit dem IBR®-Siegel tragen die STEICO Dämmstoffe ein angesehenes Qualitätssiegel für umweltgerechte, gesundheitsverträgliche und funktionelle Bauprodukte. Seit dem Februar 2016 verfügt der STEICO Konzern zudem über eine Umwelt-Produktdeklaration (EPD) für Holzfasern-Dämmstoffe, mit der er sein Nachhaltigkeits-Engagement zusätzlich unter Beweis stellt.

Produkte aus dem STEICO Sortiment werden regelmäßig vom bekannten Verbraucher-Magazin ÖKO-TEST untersucht und wurden in der Vergangenheit stets mit „sehr gut“ bewertet. Im letzten Test aus dem August 2017 erhielt das Produkt „STEICOzell“ erneut ein „sehr gut“.

Der Schutz der Umwelt ist einer der Grundpfeiler der STEICO Unternehmensphilosophie. Mit ihren Maßnahmen und Auszeichnungen zeigt der STEICO Konzern, dass Wachstum

# Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2019

und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können und festigt damit seine Position als eines der führenden Unternehmen für umweltfreundliche Bauprodukte.

## Personal

Zum 30. Juni 2019 beschäftigte der STEICO Konzern 1.778 Mitarbeiter (ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) (Vorjahr 1.609). Die Mitarbeiter des STEICO Konzerns tragen entscheidend zum langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe bei. Die STEICO Gesellschaften streben danach, hochqualifiziertes Personal zu gewinnen und im Unternehmen zu halten. Die Basis dafür ist eine offene Unternehmenskultur, die auf flachen Hierarchien, Respekt und Leistungsbereitschaft beruht. Zur Stärkung der Mitarbeiterbindung werden Fortbildungsmaßnahmen aktiv gefördert.

## C. NACHTRAGSBERICHT

Zwischen dem 30. Juni 2019 und der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.

## D. RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Nachfolgende Ausführungen in der Risiko- und Chancenberichterstattung sowie im Prognosebericht sind naturgemäß mit einer gewissen Prognoseunsicherheit verbunden.

### I. PROGNOSEBERICHT

Die Geschäftsleitung sieht der zweiten Jahreshälfte 2019 weiterhin sehr positiv entgegen. Die europäische Bauwirtschaft erweist sich trotz eingetrübter allgemeiner Konjunkturaussichten als Anker der Stabilität und der Holzbau setzt seine dynamische Entwicklung fort.

Die Unternehmensleitung rechnet mit einer Fortführung des Wachstums, sofern nicht ein „harter Brexit“ im zweiten Halbjahr zu konjunkturellen Verwerfungen führt oder ein frühzeitiger Wintereinbruch die Bautätigkeit hemmt.

Mit innovativen Produkten und Kapazitätsreserven bei der Produktion ist der STEICO Konzern für die Fortsetzung des Wachstums hervorragend aufgestellt. Das Direktorium bestätigt daher den Ausblick für das Gesamtjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 10% und einer EBIT-Quote zwischen 9% und 10% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.- 30.06.2019

	1. HJ 2019	1. HJ 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	139.571.968,03	122.846.264,99
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	867.256,14	-3.111.245,27
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	27.197,94	52.349,53
	<b>140.466.422,11</b>	<b>119.787.369,25</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.009.510,40	2.418.545,77
	<b>143.475.932,51</b>	<b>122.205.915,02</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-79.706.962,26	-64.969.956,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-411.627,67	-590.515,71
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>63.357.342,58</b>	<b>56.645.443,23</b>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.657.107,08	-17.774.032,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-4.613.897,39	-4.033.326,09
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.276.188,07	-9.022.761,91
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.105.112,51	-13.411.773,52
<b>10. EBIT</b>	<b>13.705.037,53</b>	<b>12.403.548,84</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	386.367,50	279.729,35
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-883.217,45	-824.613,21
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>-496.849,95</b>	<b>-544.883,86</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>13.208.187,58</b>	<b>11.858.664,98</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.855.275,30	-2.237.399,69
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10.352.912,28</b>	<b>9.621.265,29</b>
17. Sonstige Steuern	-1.195.503,50	-1.097.733,73
<b>18. Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>9.157.408,78</b>	<b>8.523.531,56</b>
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	48.158.835,09	35.519.612,72
<b>20. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>57.316.243,87</b>	<b>44.043.144,28</b>

Aufgrund von Umgliederungen ergeben sich Abweichungen bei den Vorjahreswerten.

# Halbjahresbericht 2019

Aus technischen Gründen enthält diese Seite keinen Inhalt

# STEICO Konzernbilanz zum 30.06.2019

## AKTIVA

	30.06.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.872.870,59	1.248.923,87
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	186.648,66
	<b>1.872.870,59</b>	<b>1.435.572,53</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.229.003,77	59.399.792,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	114.088.461,58	117.811.554,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.504.605,93	2.497.207,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.487.698,36	41.301.431,22
	<b>236.309.769,64</b>	<b>221.009.985,91</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.101,38	2.076,07
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	29.414,53	9.531,78
3. Sonstige Ausleihungen	211.700,00	211.700,00
	<b>243.215,91</b>	<b>223.307,85</b>
	<b>238.425.856,14</b>	<b>222.668.866,29</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.981.799,56	20.143.087,22
2. Unfertige Erzeugnisse	2.033.544,00	1.570.822,17
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	15.538.536,24	15.145.583,93
4. Geleistete Anzahlungen	42.004,58	132.325,48
	<b>35.595.884,38</b>	<b>36.991.818,80</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.613.388,82	20.967.996,79
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	301,14	11.454,86
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.078.506,58	11.919.211,65
	<b>45.692.196,54</b>	<b>32.898.663,30</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	137.419,15	3.354,07
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<b>16.914.353,73</b>	<b>18.763.869,87</b>
	<b>98.339.853,80</b>	<b>88.657.706,04</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>3.303.261,20</b>	<b>571.312,01</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		
	<b>1.176.375,47</b>	<b>1.187.706,66</b>
	<b>341.245.346,61</b>	<b>313.085.591,00</b>



# STEICO Konzernbilanz zum 30.06.2019

## PASSIVA

	30.06.2019	31.12.2018
	€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	14.083.465,00	14.083.465,00
II. Kapitalrücklage	104.911.923,60	104.911.923,60
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	7.050.000,00	7.050.000,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-6.726.090,99	-9.615.513,60
V. Konzernbilanzgewinn	57.316.243,87	51.679.709,84
	<b>176.635.541,48</b>	<b>168.109.584,84</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.215.365,33	3.160.755,93
2. Steuerrückstellungen	2.368.790,33	3.212.869,37
3. Sonstige Rückstellungen	11.392.578,59	9.561.933,76
	<b>16.976.734,25</b>	<b>15.935.559,06</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110.505.682,00	93.571.808,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	32.073,69	168.524,05
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.164.690,19	24.132.879,29
4. Sonstige Verbindlichkeiten	16.582.740,68	9.819.457,01
	<b>146.285.186,56</b>	<b>127.692.668,35</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	6.701,53	6.620,83
<b>E. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>		
	1.341.182,79	1.341.157,92
	<b>341.245.346,61</b>	<b>313.085.591,00</b>

# STEICO Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. HJ 2019

	01.01.-30.06.2019	01.01.-31.12.2018
	€	€
<b>I. CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	9.157.408,78	16.160.097,46
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.276.188,07	19.842.802,23
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.820.988,23	1.193.811,38
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-27.197,94	-69.901,20
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14.263.613,09	-661.441,20
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.658.724,91	2.468.384,41
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	30.996,99	56.716,11
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	496.849,95	1.039.876,04
9. +/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	2.855.275,30	5.000.484,63
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-3.687.998,28	-4.509.297,47
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.317.622,92</b>	<b>40.521.532,39</b>
<b>II. CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
1. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.436.634,25	-1.677.122,98
2. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-20.189,18	1.729.474,90
3. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23.026.091,34	-45.585.553,05
4. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-19.607,98	-1.171,40
5. + Erhaltene Zinsen	386.367,50	552.401,09
<b>6. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.116.155,25</b>	<b>-44.981.971,44</b>
<b>III. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
1. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	23.500.275,00	16.042.500,89
2. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-6.566.401,00	-13.122.252,00
3. - Gezahlten Zinsen	-818.951,45	-1.512.866,13
4. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3.520.874,75	-2.957.527,65
<b>5. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12.594.047,80</b>	<b>-1.550.144,89</b>
<b>IV. FINANZMITTELFONDS</b>		
1. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.204.484,53	-6.010.583,94
2. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	354.968,39	-754.518,88
3. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.763.869,87	25.528.972,69
<b>4. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>16.914.353,73</b>	<b>18.763.869,87</b>

# STEICO Konzern-Anhang zum 30.06.2019

## I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

### 1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Für den Konzernabschluss kommen die Regelungen der §§ 294 ff. HGB zur Anwendung. Der Konzernabschluss wurde aufgrund gesetzlicher Vorschriften erstellt.

### 2. KONZERNBILANZIERUNGS- UND -BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Grundsätzen des deutschen Handelsrechts. Gemäß § 308 Abs. 1 HGB werden die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anwendbaren Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfolgt gemäß §§ 266, 275 Abs. 2 HGB i.V.m. § 298 HGB.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Patente, Konzessionen, Lizenzen sowie Software werden über 2-5 Jahre abgeschrieben, Nießbrauchrechte über 20 Jahre.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt gem. § 253 HGB i.V.m. § 255 HGB zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der branchenüblichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungen werden für Gebäude linear vorgenommen, für Maschinen wird sowohl die lineare als auch die degressive Abschreibungsmethode angewandt, Abschreibungen für Büroeinrichtung und EDV-Hardware werden sowohl linear als auch degressiv vorgenommen.

Bei geringwertigen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens erfolgt seit dem 01.01.2011 eine sofortige aufwandswirksame Erfassung.

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Sofern Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wert-

ansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Zur Abdeckung von Ausfallrisiken wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen im erforderlichen Maße gebildet. Bei der Bildung der Einzelwertberichtigung wird berücksichtigt, dass die Forderungen teilweise durch eine Warenkreditversicherung gesichert sind.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Das Bilanzierungswahlrecht gem. § 250 Abs. 3 S.1 HGB für die Bildung eines Disagios wurde in Anspruch genommen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen, aus steuerlichen Verlustvorträgen und aus Konsolidierungsvorgängen. Die sich auf Ebene der Einzelgesellschaften ergebenden Steuerentlastungen wurden nach dem Wahlrecht des § 274 i.V.m. § 306 HGB aktiviert.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag erfolgt gem. § 253 Abs. 2 HGB nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinses der letzten zehn Geschäftsjahre mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung bekannt gegeben wird. Zum Abschlussstichtag erfolgt eine Saldierung der Verpflichtung mit der Rückdeckungsversicherung gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfül-

lungsbetrag. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die passiven latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zu den steuerlichen Bilanzansätzen der einbezogenen Unternehmen.

### 3. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit einem zeitnahen Kurs bzw. dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag.

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen in Polen und in England erfolgt nach der „modifizierten Stichtagskursmethode“ gemäß § 308a HGB.

Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals wurden zum Stichtagskurs umgerechnet; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet; das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens entspricht der Konzernwährung (Euro).

Währungsbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung wurden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

#### Die Umrechnungskurse PLN/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2019:	4,24960
Durchschnittskurs 1. HJ 2019:	4,28397

#### Die Umrechnungskurse GBP/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2019:	0,89655
Durchschnittskurs 1. HJ 2019:	0,87906

### 4. VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der STEICO SE besteht aus 4 Mitgliedern.

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor und Vorsitzender des Verwaltungsrats

Herr Professor Dr. h. c. Heinrich Köster, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, Präsident der Hochschule Rosenheim

Frau Katarzyna Schramek, München, Rechtsanwältin

Herr Dr. Jürgen Klass, München, Rechtsanwalt

### 5. DIREKTOREN

Das Direktorium der STEICO SE besteht aus 6 Mitgliedern.

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor der STEICO SE – zuständig für die Ressorts F&E, Qualitätssicherung, Marketing, Einkauf, Geschäftsfeldentwicklung, Anwendungstechnik, IT, Recht und Personal.

Herr Holger Jödecke, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Produktion, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement.

Herr Uwe Lange, Berga, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Anlagenbau und Investitionsprojektmanagement.

Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Finanzen, Controlling, Buchhaltung und Investor Relations.

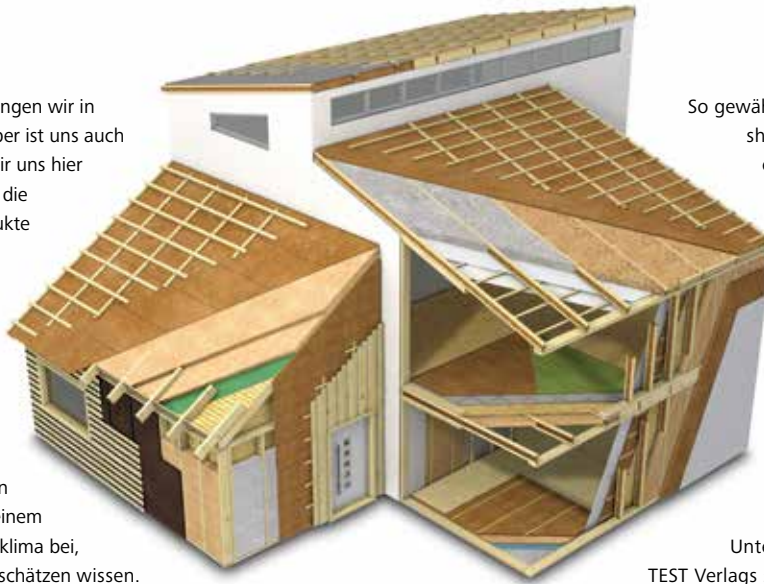
Herr Milorad Rusmir, Kirchheim, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Holzhandel.

Herr Heiko Seibert, Koblenz, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Vertrieb.

# Halbjahresbericht 2019

Aus technischen Gründen enthält diese Seite keinen Inhalt

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

## Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.

	Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze		Hervorragender Kälteschutz im Winter		Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz		Spart Energie und steigert den Gebäudewert
	Regensichernd und diffusions-offen		Guter Brandschutz		Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes		Umweltfreundlich und recycelbar
	Leichte und angenehme Verarbeitung		Der Dämmstoff für Wohn-gesundheit		Strenge Qualitätskontrolle		Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktions-system

	 www.fsc.org FSC® C128780 Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldbirtschaft	 www.pefc.de Förderung nachhaltiger Waldbirtschaft		 MFA NRW-00382	 Das Zeichen für baubiologische Qualität	 Passivhaus Institut	 STEICO zell Holzwerk-Emblemdämmung sehr gut Ausgabe 06/2017		
---	--	---	---	--	--	---	---	---	---



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)  
Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700  
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

DAS NATURBAUSYSTEM